

GÜNSTIGES PIRSCHGLAS

Dank fortschrittlicher Fertigungsmethoden sind die Zeiten, in denen bei Ferngläsern alles, was preislich unterhalb der Premiummarken liegt, unbrauchbar war, längst vorbei. Die Optiken der japanischen Firma Kowa zum Beispiel bieten ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir haben das Kowa BD II 8×42 XD getestet.

■ Franz Keck

DURCHBLICK

Das Kowa ist für den Einsatz am Tag bis in die Dämmerung bestens geeignet.

Gerade wenn es um Ferngläser für den Tages- und Dämmerungseinsatz oder um ein Zweitglas geht, ist die Mittelklasse am Zug. Ein 3000-Euro-Glas im Auto „vergammeln“ zu lassen, grenzt schon an Dekadenz, außerdem kommen auch Modelle aus der Mittelklasse meist erst an ihre Grenzen, wenn es „ans Eingemachte geht“. Für die Tagjagd bis hin zum Dämmerungseinsatz sind günstige Gläser ohne echte Einschränkungen nutzbar.

Der Hersteller

Das im Jahre 1894 gegründete japanische Unternehmen Kowa ist ein Familienunternehmen in der dritten

Generation und mit über 6500 Mitarbeitern weltweit das drittgrößte Privatunternehmen in Japan. Die Kowa-Gruppe betätigt sich in verschiedenen Produktions- und Handelsaktivitäten in den Bereichen Pharmazie, Biowissenschaften, Informationstechnologie, Textilien, industrielle Investitionsgüter und diverse Konsumgüter.

In Sachen Optiken und Optroniken kennt man die Firma primär von der Kowa-Six-Mittelformatkamera, den sogenannten anamorphotischen Objektiven der 1960er-Jahre und den Prominar-Spektiven mit einer Linse aus Fluoritkristall. Heutzutage umfasst das Produktportfolio neben diversen monowide binokularen Beobachtungsoptiken unter anderem Kameraobjektive sowie Digiscoping-Ausrüstung.

Verwendungszweck

Zu den neusten Zugängen zum Produktportfolio zählt die BD-II-XD-Serie. Die Serie umfasst die Modelle 10 × 42, 8 × 42, 10 × 32, 8 × 32 und 6,5 × 32. Während die 32er-Modelle sich naturgemäß vor allem als Begleiter beim Bergwandern oder zur Naturbeobachtung eignen, sind die 42er-Modelle jagdliche Klassiker. Manche bevorzugen die zehnfache Vergrößerung aufgrund der erhöhten Detailerkennbarkeit, zum Test wurde jedoch das Modell mit achtfacher Vergrößerung gewählt, da es eine größere Austrittspupille bietet und es sich mit ihm wackelfreier beobachten lässt, gerade wenn das Glas nicht aufgelegt werden kann. Dies ist beim klassischen Einsatzbereich eines 42er-Glases, der Pirsch, meist der Fall.

Optische Qualitäten

Mit einem Sehfeld von 143 m auf 1000 m ist das BD II 8 × 42 XD ein Weitwinkel-Fernglas nach ISO 14132-2, das 10 × 42 etwa hat nur 126 m Sehfeld auf die gleiche Distanz. Übertroffen werden würde es etwa vom 6,5 × 32 mit seinen



FOTOS: SUSANNE VOLKLE

BD II 8 × 42 XD

Hersteller und Vertrieb	Kowa Optimed Deutschland GmbH www.kowaoptic.com/de
Vergrößerung	8-fach
Objektivdurchmesser	42 mm
Dioptrienausgleich	Ja
Sehfeld	143 m/1000 m
Länge	139 mm
Gewicht	640 g
Preis	469 €

175 m auf 1000 m, was jedoch wiederum zu Lasten der Detailerkennbarkeit geht – zum Ansprechen suboptimal.

Daher ist die achtfache Vergrößerung der beste Kompromiss für ein möglichst vielseitiges Glas. Mit einer Länge von 139 mm und einem Gewicht von 645 g ist das BD II 8 × 42 XD schön handlich und damit für den mobilen Einsatz bestens geeignet. Das BD II XD ist wasserdicht und mit Stickstoff gefüllt, sodass es zu keinem Innenbeschlag kommen kann. Die Bildqualität erwies sich im Praxistest als absolut tauglich und dem Preis von 469 Euro gut angemessen. Das Bild ist scharf und farbtreu, am Rand lässt es zwar etwas nach, aber man beobachtet ja schließlich nicht mit dem Rand, sondern zentriert das zu beobachtende Objekt. Auch bei schlechtem Licht, bei trübem Wetter oder in der Dämmerung enttäuschte das Glas nicht.

Die Abbildungsqualität ist auf die Nutzung der sogenannten XD-Linsen, die chromatische Aberrationen vermindern, und die zur hohen Lichttransmission beitragende Vergütung der Linsen der Optik zurückzuführen. Die Okular- und Objektivlinsen sind mit einer schmutz- und wasserabweisenden KR-Nano-Beschichtung versehen.

Das Design ist elegant, jagdlich sowie ergonomisch durchdacht konzipiert, die Handhabung intuitiv und einfach. Brillenträgerokulare gewährleisten optimalen Einblick. Das Fokussierrad läuft sanft und stetig und ist auch mit Handschuhen gut zu bedienen. Das gummiarmierte Leichtmetallgehäuse erwies sich als robust.

Manchmal reicht eben auch ein Fernglas der unteren Preisklasse. ■

ELEGANT

Das Kowa BD II 8 × 42 XD ist ein schmales Fernglas in modernem, jagdlichem Design. Man beachte die Brillenträgerokulare.

